

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Urfahr der fünfte oberösterreichische Volksbildungstag abgehalten. In Verbindung hiemit war eine Kaiserfeier geplant. Da nach dem Wunsche des Monarchen aber anlässlich des Regierungsjubiläums alle Festlichkeiten unterbleiben und nur Akte der Wohltätigkeit geübt werden sollten, so mußte sich der Ausschuß auch diesem Wunsche fügen und jede Festlichkeit unterlassen. Was nun den Wohltätigkeitsakt anbelangt, so glaubte der Verein einen solchen am besten dadurch zu üben, daß er am selben Tage in Urfahr eine Volksbücherei errichtete. Herr Lehrer A. Bittinger hielt hiebei einen gediegenen Vortrag über „Wie kann die Lehrerschaft Oberösterreichs die allgemeine Volkserziehung in ihrem ganzen Umfange pflegen?“.

1889 hatte der Verein die große Freude, an Allerhöchster Stelle neuerlich für sein Wirken Würdigung zu finden, indem Seine Majestät der Kaiser dem Verein 100 fl. als Spende zukommen ließ.

Der Ausschuß hatte richtig erkannt, daß auch auf die bäuerliche Bevölkerung sich seine Aufgabe erstrecken müsse, nicht allein aber dadurch, daß dieser Unterhaltungs- und belehrender Lesestoff geboten werde, sondern daß gerade die Abhaltung landwirtschaftlicher Vorträge seine Aufgabe am besten fördern müßte. Außerstande, dies allein zu tun, hatte der Verein sich um Unterstützung an den oberösterreichischen Landeskulturrat gewendet und die Genugtuung erfahren, diese zu finden. Dies kam in einer Zuschrift zum Ausdruck, die wir ihren Hauptpunkten nach wiedergeben:

An den löblichen Oberösterreichischen Volksbildungsverein in Linz!

Aus der geschätzten Zuschrift vom 10. Mai l. J. hat der Landeskulturrat mit großer Befriedigung entnommen, daß der löbliche Oberösterreichische Volksbildungsverein auch der Landwirtschaft Oberösterreichs seine Fürsorge zuwendet und in der Abhaltung landwirtschaftlicher Vorträge übereinstimmend mit dem Landeskulturrate das geeignetste Mittel zur Verbreitung und Erweiterung von Fachkenntnissen und zur Förderung der Berufsbildung erblickt, sowie daß behufs einer einheitlichen Gestaltung dieser Form der Belehrung die Bestellung eigener landwirtschaftlicher Wanderlehrer für Oberösterreich als sehr empfehlenswert und nötig und schließlich ein diesbezüglicher Antrag des fünften allgemeinen oberösterreichischen Volksbildungstages mit der Bitte um wohlwollende Prüfung und Berücksichtigung desselben dem Landeskulturrate empfohlen wird. Der ständige Ausschuß des Landeskulturrates hat in seiner Sitzung vom 22. Mai l. J. den Antrag des Oberösterreichischen Volksbildungsvereines in Beratung gezogen und diesbezüglich beschlossen:

1. beim hohen k. k. Ackerbau-Ministerium wegen Bestellung eigener landwirtschaftlicher Wanderlehrer neuerlich einzuschreiten;
2. weil jedoch die Bestellung solcher Wanderlehrer nicht sofort erfolgen kann und voraussichtlich in allernächster Zeit auch nicht erfolgen wird, vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium bis dahin die Zuweisung eines entsprechenden Betrages für die Abhaltung einer größeren Anzahl landwirtschaftlicher Wandervorträge zu erwirken;
3. den löblichen Oberösterreichischen Volksbildungsverein von den bereits auf dem Gebiete des landwirtschaftlichen Wanderunterrichtes getroffenen Maßnahmen des Landeskulturrates in Kenntnis zu setzen mit dem Beifügen, daß die Bitte des löblichen Vereines in betreff Bestellung eigener landwirtschaftlicher Wanderlehrer für Ober-